

21.08.2024 – 10:23 Uhr

Eine neue Heimat im Allgäu: Hüttenwart, Gärtner und Co. – berührende Flüchtlingsgeschichten in der «Sonnenalp»



Das Wort «Hüttenzauber» hat für Seifeddin Wazzan eine ganz persönliche Bedeutung, die weit über die Atmosphäre an seinem Arbeitsplatz, der [Weltcup-Hütte](#) auf dem Ofterschwanger Horn, hinausgeht. Er ist einer von mehreren Flüchtenden, die im [Sonnenalp Resort](#) im Allgäu Arbeit bekommen, ein herzliches Willkommen erlebt und ein neues Zuhause gefunden haben. Eins, an das sich speziell Seif, so sein Rufname, auch sprachlich schnell angepasst hat.

Immer wieder wird Seif Wazzan für einen Schweizer gehalten; sein Deutsch mit allgäuischem Akzent sei dem Schweizer Dialekt sehr ähnlich. Dank seiner Lern- und Kommunikationsfreude kann er sich mittlerweile auch in insgesamt sieben Sprachen unterhalten. Als Seif als 17-Jähriger von Syrien nach Deutschland floh, kommunizierte er vorerst nur brüchig auf Englisch. Unter anderem mit dem Ofterschwanger Bürgermeister Alois Ried, den er in der ehemaligen Mehrzweckhalle in Blaichach, Seifs vorübergehende Unterbringung nach der Flucht, kennenlernte. Seifs heutiger Arbeitsplatz, die [Weltcup-Hütte](#) auf dem Ofterschwanger Horn, lernte der aus Aleppo stammende durch einen gemeinsamen Ausflug mit Alois Ried kennen. Letzterer verhalf ihm zu einem Praktikum im [Fünf-Sterne-Resort Sonnenalp](#), in dem Seif im Anschluss auch eine Lehre als Koch absolvierte. Nach erfolgreichem Abschluss der Hotelfachschule in Bad Wörishofen als Hotelbetriebswirt erhielt er von der Eigentümerfamilie Fässler das Angebot, auf der bekannten Weltcup-Hütte zu arbeiten.

Dort kümmert er sich nun als Wirt in der Hütte um den reibungslosen Betrieb. Neben der Bestellung von Lebensmitteln und Getränken zählen die Abwicklung des Tagesgeschäfts mit der Bewirtung von Wanderern, Hotelgästen und Skifahrer:innen ebenso wie die Planung eines achtköpfigen Teams zu Seifs Aufgaben. Die Hütte gilt im Sommer wie im Winter als beliebter Aussichtspunkt, und bietet auf 1.300 Metern Höhe mit ihrem Bergrestaurant und der Panoramaterrasse einen der begehrtesten Plätze an der Abfahrtsstrecke. Zu Fuss oder mit dem Weltcup-Express erreichen [Wanderer](#) und [Skifahrer:innen](#) das Ziel und stärken sich – an ausgewählten Tagen sogar mit Livemusik zum Frühstück – mit herzhaften Allgäuer Schmankerln und süßen Köstlichkeiten. In den malerischen Allgäuer Bergen haben auch weitere Geflüchtete ein Zuhause gefunden. Mit der Anstellung in der «Sonnenalp» können sie sich eine neue Existenz aufbauen und für ihre Familien sorgen. So auch Night-Audit Romeo Salhab, der ebenfalls aus Syrien stammt, seit Juni 2018 im Resort arbeitet und in der Belegschaft als stiller Held bekannt ist. Aus Afghanistan floh Omid Ghorbani – seit März 2019 ist er ein festes Teammitglied des zum

Resort gehörenden Sternerestaurants Silberdistel. Weitere Angestellte, die ihre Heimat Ukraine während des Kriegs verlassen mussten, sind nun in der «Sonnenalp» als Gärtner und Zimmerdamen tätig.

Aus erster Hand weiss die Hoteliersfamilie Fässler, die die «Sonnenalp» in vierter Generation führen, um die Bedeutung von Familie und Heimat. Jeder Flüchtling, der sich im Resort vorstellt, hat eine individuelle Geschichte, die ihn – zumeist über schwierigste Umstände – ins Allgäu bringt. Dass Seif beispielsweise als «unbegleiteter Minderjähriger» sein Elternhaus verliess und in der «Sonnenalp» ein neues Kapitel aufschlagen konnte, ist ein positives Beispiel für Integration; ganz unterschiedliche Aspekte haben Seifs Werdegang ermöglicht. Vor allem aber Seifs Wille und die Unterstützung zahlreicher Oberallgäuer:innen.

Hinweis an die Redaktionen:

Das Sonnenalp Resort

Mit ihrer über 100-jährigen Tradition gilt die Sonnenalp als Flaggschiff der alpinen Luxushotellerie in Deutschland. Das herrlich inmitten prächtiger Natur gelegene Fünf-Sterne-Resort ist in vierter Generation familiengeführt und setzt stets Massstäbe in puncto Golf, Spa und Freizeitangebot. Ungeschlagen ist die Infrastruktur des 218-Zimmer-Resorts und der vier Alpenchalets – mit Angeboten vom Sternerestaurant über den eigenen Reiterhof, die insgesamt 20 000 m² Indoor- und Outdoor-Wasser- und Wohlfühlwelt bis zum 42-Loch-Weltklassegolf. Die «Sonnenalp»-Philosophie ist von klaren Werten besonderer Emotionalität und viel Familiengefühl geprägt.

Anzahl Zeichen: 3616 Zeichen inkl. Wortzwischenräume (ohne Boilerplate).

Links:

- Beitrag [Allgäu TV](#) über Seif Wazzaran

Für Anfragen und Reservationen:

SONNENALP Resort
Telefon +49 8321 272 0

E-Mail: info@sonnenalp.de
Website: www.sonnenalp.de

Medienkontakt Schweiz:

ESTHER BECK PR
Esther Beck / Monika Buchser
Telefon +41 31 961 50 14

E-Mail: contact@estherbeck.ch
Website: www.estherbeck.ch

Medieninhalte



Seif Wazzaran kam als 17-Jähriger unbegleiteter Minderjähriger ins Allgäu und hat dort eine neue Heimat gefunden.



Stolz führt Seif heute die zur «Sonnenalp» gehörende Weltcup-Hütte und sorgt als Hüttenwart für einen reibungslosen Betrieb.



Michael und Anna-Maria Fässler, Gastgeber- und Eigentümerfamilie in vierter Generation, haben auch weiteren Flüchtenden zu einer neuen Perspektive mit einer Anstellung im Resort verholfen.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018815/100922239> abgerufen werden.